



BANKNACHBARN

„Mädchen gegen Jungen“ in der Pause

Ganz am Anfang waren Mohammed Beyrouti (l.) und Alexandra Pauna nicht eben begeistert, dass ihre Klassenlehrerin sie nebeneinander gesetzt hat. „Jetzt finden wir das aber gut, da wir uns gerne helfen“, sagen die beiden Achtjährigen, die an der Ferdinand-Heye-Schule in Gerresheim in die 3a gehen. „Alexandra kann gut Mathe erklären und ist sehr hilfsbereit“, findet Mohammed. Und seine Banknachbarin schätzt an ihm, „dass er sich im Klassenrat für unsere Klasse einsetzt“. In der Pause spielen die beiden gerne „Mädchen gegen Jungen“ (beim Fangen), fahren mit dem Rollbrett (gerne auch schnell), quatschen mit Freunden und üben ein Lied, dem sie den Namen „Cup-Song“ gegeben haben. Beide Kinder lachen auch gerne, „besonders wenn wir Schüler auf dem Hof verwechseln. Das ist mir sogar schon mal bei meinem Bruder passiert“, sagt Mohammed. JJ / RP-FOTO: H.-J. BAUER